

Mitteilung Nr. 36

Freddy Litten

Gesamtverzeichnis der ausländischen mikroverfilmten Archivalien in der Bayerischen Staatsbibliothek München.

(Juni 1998). 239 S.

Inhaltsreferat

Dank einer befristeten Anstellung bei der Bayerischen Staatsbibliothek (BSB) ist es möglich, nach mehreren Teilverzeichnissen mikroverfilmter ausländischer Archivalien in der BSB nun ein "Gesamtverzeichnis" dieser Materialien vorzulegen. Neben der Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen dürfte die BSB den größten Bestand an solchen mikroverfilmten Dokumenten in Deutschland haben, wobei die Münchener Bestände in den von der Deutschen Forschungsgemeinschaft geförderten Sondersammelgebieten zur Geschichte Osteuropas, des deutschsprachigen Raums, Frankreichs, Italiens und der Weltkriege ihre Schwerpunkte haben.

Ein Ziel dieses Verzeichnisses ist es, alle verfilmten ausländischen ungedruckten Dokumente aufzunehmen, also neben "echten" Archivalien z.B. auch Verfilmungen unveröffentlichter Studien für die amerikanische Regierung. Was diesen Bereich angeht, so kann man von einer sicherlich über 95% liegenden Aufnahmequote ausgehen, wobei die Mikrofichesammlungen den größten Teil des Unsicherheitsfaktors ausmachen.

Auf der anderen Seite muß darauf hingewiesen werden, daß die vollständige Aufnahme von Verfilmungen im Grunde bereits gedruckter Materialien, wie sie in diesem Verzeichnis bei spielsweise zufällig die ersten Seiten einnehmen, nicht angestrebt wurde. Verfilmungen von Druckerzeugnissen oder Bibliothekskatalogen sind hier vor allem dann anzutreffen, wenn sie bereits in einem früheren Verzeichnis aufgeführt wurden. Es gibt jedoch noch zahlreiche Verfilmungen in der BSB, z.B. von religions- oder musikgeschichtlich interessanten Drucken, russischen Bibliothekskatalogen oder deutschen Flugschriften, von verfilmten Dissertationen und Autoreferaten gar nicht zu sprechen, auf deren Aufnahme ich hier verzichtet habe.

Mit einer Ausnahme finden sich alle Einträge der früheren Verzeichnisse auch in diesem Verzeichnis, so z.B. die einzige aufgenommene Buchserie "British Documents on Foreign Affairs" (in einer weniger detaillierten, dafür aktuelleren Form; s. 58). Die Ausnahme betrifft die Ostasien-bezogenen Verfilmungen in der Staatsbibliothek zu Berlin, die hier nicht mehr verzeichnet sind. Hierfür muß im Zweifelsfall auf mein Ostasien-Verzeichnis zurückgegriffen werden, das inzwischen auch im Internet/World Wide Web verfügbar ist (Stand: 1994).

Dieses "Gesamtverzeichnis" stellt jedoch wesentlich mehr dar, als eine bloße Zusammenfügung der bisherigen Verzeichnisse. Verschiedene Erweiterungen und Verbesserungen wurden durchgeführt:

- 1) Bisher übersehene Verfilmungen wurden nachgetragen, wobei sich besonders die Durchsicht der einschlägigen Bibliotheksrepertorien (Film P, Film R, MM; jeweils bis ungefähr 1987) als hilfreich erwies. (Daneben wurden wiederum die Erwerbungskartei und die entsprechenden Übersichten, Bibliothekskataloge

und Verlagsprospekte genutzt sowie Magazinrecherchen durchgeführt.)

2) Es konnten Verfilmungen aufgenommen werden, die bisher nicht in die regionalen bzw. thematischen Rahmen paßten, z.B. zum Vietnamkrieg oder zur amerikanischen Innenpolitik. Darüber hinaus wurden erstmals Sammlungen verfilmter ausländischer Flugschriften und Pamphlete verzeichnet.

3) Bestehende Einträge wurden, soweit nötig, auf den neuesten Stand gebracht, (teilweise erheblich) erweitert oder neu gestaltet.

4) Alle bis Ende Mai 1998 eingetroffenen sowie einige zu diesem Zeitpunkt fest bestellte Verfilmungen wurden aufgenommen, so daß ein hohes Maß an Aktualität gewährleistet ist.

5) Am Ende der Liste der Verfilmungen wurde ein Text mit Informationen zur Benutzung des auf CD-ROM befindlichen Index zum "National Inventory of Documentary Sources" (NIDS) für Großbritannien und die Vereinigten Staaten von Amerika angefügt, der auch die Grundlage eines entsprechenden Merkblatts der BSB bildet. Gerade das NIDS wird m.E. noch zu wenig genutzt, obwohl seit der Neuordnung der Mikrofiches 1997 und der Verfügbarkeit des Index im CD-ROM-Netz der BSB die Benutzung sehr bequem ist.

Um dieses doch sehr disparate Material sinnvoll zu präsentieren, wählte ich für das "Gesamtverzeichnis" das Provenienzprinzip, d.h. die Materialien werden nach ihrer Herkunft, nicht nach ihrem Betreff verzeichnet (s. dazu auch "Aufbau der Liste"). Ein ausführliches, wenn auch etwas idiosynkratisches Register ermöglicht dafür die Suche nach Titeln, Betreff, in manchen Fällen sogar Personennamen. Man beachte aber, daß das Register nur dieses Verzeichnis erschließt, nicht die einzelnen Verfilmungen!

Von der Existenz solcher Verfilmungen zu wissen, ist eine Sache; sie zu finden, eine andere. Bereits in den bisherigen Verzeichnissen verfolgte ich das Ziel, eine Katalogrecherche möglichst überflüssig zu machen. Der Idealfall sieht folgendermaßen aus: Man sucht in meinem Verzeichnis die gewünschte Verfilmung samt dazugehörigem Findmittel (hier meist Guide genannt), bestellt den Guide mit der angegebenen Signatur über BIAS, sucht sich im Guide die Filmrollen bzw. Mikrofiches heraus, die die gewünschten Dokumente enthalten, und bestellt sie wiederum mit der im Verzeichnis aufgeführten Signatur.

Um es aber deutlich zu sagen, dieses "Gesamtverzeichnis" kann und soll nicht die zu den einzelnen Verfilmungen gehörigen Findmittel welcher Art auch immer ersetzen. Es soll helfen, einen Überblick über die Verfilmungen zu erhalten und den Zugriff darauf in der BSB zu vereinfachen.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an den Autor Freddy Litten: ug301af@mail.lrz-muenchen.de